



# Anfrage

Vorlage: <b>AF/0017/2023</b>		Datum: 13.04.2023	
Verfasser: 08-Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI		Az.:	
<b>Betreff:</b> <b>Große Anfrage Schartwiesenweg</b>			
Gremienweg:			
27.04.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt/ geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

## Anfrage:

1. Wann hat die Stadt Koblenz eine Umweltverträglichkeitsprüfung bei der SGD Nord beantragt?
2. Wann wurde ein Antrag auf Befreiung vom Verbot der Bebauung in Überschwemmungsgebieten/ Auen gestellt?
3. Wie erklärt sich die Ungleichbehandlung von Pächtern (beim Rückbau, einige wurden unter finanziellen und juristischen Druck gesetzt)?
4. Warum wurden die in Aussicht gestellten Ersatzgärten den Pächtern und Grundbesitzer (Bauabschnitt 2 &3) noch nicht angeboten?
5. Welche Fachämter haben die fachliche Stellungnahme des BUND zum Planungsvorhaben „Uferpark“ im Einzelnen bearbeitet?
6. Welches öffentliche Sicherheitskonzept verfolgt die Stadt, um u.a. dem öffentlichen Drogen- und Alkoholkonsum sowie -Handel entgegenzuwirken? (Konzept der sozialen Kontrolle?)
7. Welche Maßnahmen sieht ein für den „Uferpark“ notwendiges umweltverträgliches Verkehrskonzept für den fließenden und ruhenden Verkehr vor?
8. Wie wurde der Campingplatzbetreiber beteiligt (wegen der vom Sportpark ausgehenden zu erwartenden Lärmbelästigung seiner Kunden)?
9. Wie sieht das Gestaltungskonzept für die Ersatzgärten aus (u.a. hinsichtlich innerer und äußerer Einzäunung)?
10. Berücksichtigt die Planung des „Uferparks“ die Baumschutzsatzung, d.h. wann wurden/werden Anträge für die notwendigen Fällungen im Baumbestand für die vorbereitenden Arbeiten in den einzelnen Bauabschnitten gestellt?
11. Was sieht das Konzept „Uferpark“ für die kontinuierliche Pflege und Instandhaltung des Parks vor und wie soll diese zukünftig finanziert werden? Bsp.: Erneuerung der Sportfelder (Beachvolleyballplätze und Kunstrasenplatz) nach Hochwasserphasen
12. Wie sehen die durch das „Uferpark“-Projekt notwendigen Änderungen des Bebauungsplans von 1974 konkret aus und wann werden diese beschlossen?

13. Warum wurden Nichtbeachtung bzw. Verstöße gegen die Pachtaufgaben Jahrzehnte lang geduldet und wofür werden die jährlichen Pachteinahmen (seit über 50 Jahren) genutzt? Bsp.: im Jahr 2016 ca. 20.000 €

14. Warum ist der touristische Aspekt (Bezirkssportanlage / Teil der Bundesgartenschau) höher angesetzt als der Umwelt- & Klimaschutz in Zeiten des Klimawandels?

15. Welche Alternativen zum Standort „Uferpark“ wurden im Vorfeld mit welchem Ergebnis geprüft? Bsp.: Standortverwaltung Feste Franz

16. Warum wurden Betroffene (Pächter/Besitzer) und Anwohner nicht von Anfang an an den Planungen beteiligt (reale Partizipation) und nur unzureichend (NUR online während der Lockdowns oder in den Sommerferien) informiert?

17. Inwieweit besteht ein öffentliches Interesse an den angekündigten/angedrohten Enteignungen von Kleingärten in Privatbesitz und auf welche rechtliche Grundlage beruft sich die Stadt dabei?

18. Besteht ein unabhängiges Gutachten über eine mögliche Gefährdung des bestehenden Hochwasserschutzes durch die baulichen Maßnahmen für den „Uferpark“?

19. Wie will die Stadt Koblenz die Biodiversität und die Vernetzung der Fauna des vorhandenen Standorts (Kleingartengelände) ersetzen?

20. Welches Konzept verfolgt die Stadt Koblenz zur Umsiedlung gefährdeter Arten aus dem Gebiet des Uferparks und ist diese Teil der Umweltverträglichkeitsprüfung?

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

**Finanzielle Auswirkungen:**